

Keine Hausarbeiterin ist illegal!

<http://www.khii.ch>

**Basel, 6. November 2013
[Medienmitteilung]**

Der Verein Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel lanciert heute das *Basler Modell*, mit dem die Situation von Sans-Papiers-Frauen, die in Basler Haushalten arbeiten, verbessert werden soll.

Mehrere Denkmäler wurden heute in der Frühe in Basel mit einer Küchenschürze mit dem Schriftzug *Keine Hausarbeiterin ist illegal* eingekleidet und haben zu ihren grössten Alltagsprobleme das Wort ergriffen*. Mit der Aktion fordert die Anlaufstelle für Sans-Papiers Politik und Gesellschaft auf, die Erwerbsarbeit von hunderten von Migrantinnen ohne geregelten Aufenthalt in Basler Haushalten endlich aus dem Graubereich herauszuholen.

Putzen, Kinder hüten, Betagte betreuen – diese Tätigkeiten sind grundlegend für das Wohlergehen aller, stellen für viele Haushalte aber neben der Berufstätigkeit eine hohe Belastung dar. Sie werden daher gerne an bezahlte Arbeiterinnen abgetreten. Viele Migrantinnen ohne geregelten Aufenthalt, sogenannte Sans-Papiers, springen ein und bringen wertvolle Entlastung. Ohne die vielfältigen Leistungen der Sans-Papiers würde es schon heute zu erheblichen Engpässen kommen.

Seit über 10 Jahren weisen wir immer wieder darauf hin, dass im Interesse der betroffenen Frauen, der Arbeitgeberinnen und des Staates diese Problematik dringend angegangen werden muss. Auf nationaler Ebene wurde dieses Jahr die Kampagne *Keine Hausarbeiterin ist illegal*** gestartet. Viele Fragen entscheiden sich aber auch in den Kantonen. Der Verein Anlaufstelle für Sans-Papiers schlägt deshalb das *Basler Modell**** vor, mit pragmatischen Lösungen im Bereich Aufenthalts- und Arbeitsbewilligungen, sowie Sozialversicherungen. Weitere Vorstösse werden folgen.

Weitere Auskünfte:

Olivia Jost, Anlaufstelle für Sans-Papiers: 061 681 56 10 oder 077 414 11 01

* Fotos der Denkmäler auf: <http://www.flickr.com/photos/107826743@N04/sets/72157637371631786/>

** Homepage der Kampagne *Keine Hausarbeiterin ist illegal*: <http://www.khii.ch>

*** Basler Modell im Wortlaut, s. Anhang